

Familiar Taste Of Poison

(KaixRei)

Von BeautyRani

Epilog: Epilog

Mit kalten Fingern strich er über die Inschrift, was ihn sofort an das letzte Mal erinnerte, als er genau mit dieser Geste Abschied von seiner Mutter und damit auch von seiner Vergangenheit in Tokio genommen hatte.

Damals hatte er geglaubt nach kurzer Zeit wieder hierher zurückzukehren und dass es einfach sein Schicksal war, alleine zu bleiben.

Allerdings war alles anders gekommen als gedacht.

Sein Vater hatte ihn mit offenen Armen aufgenommen und er hatte eine neue Familie gefunden.

Eine Familie, die ihn akzeptierte und liebte.

Wie zur Bestätigung legte sich eine Hand auf seine Schulter und er blickte zu seinem Vater auf, der ihm ein aufmunterndes Lächeln schenkte, was er einfach erwidern musste.

Irgendwie tat es gut mit seinem Vater am Grab seiner Mutter zu stehen und diese dadurch wissen zu lassen, dass er endlich 'zu Hause' angekommen war und sie mit der Abgabe der Vormundschaft eigentlich alles richtig gemacht hatte.

Mit etwas Abstand betrachtete Rei wie Kai und Alexander gemeinsam Seite an Seite am Grab von Anastasia Petrova standen.

Und am liebsten wäre er jetzt zu Kai hingegangen und hätte ihn mit einer Umarmung oder einer tröstenden Berührung unterstützt.

Jedoch wollte er den Vater-Sohn-Moment nicht zerstören und hielt sich im Hintergrund.

„Schon seltsam nach so vielen Jahren wieder in Tokio zu sein, oder?“, vernahm er die Stimme seiner Mutter neben sich und stimmte ihr mit einem Lächeln zu.

„Also ich war noch nie hier“, erwiderte Elly, die neben Yui stand und damit die anderen beiden zum Lachen brachte.

„Doch warst du, du kannst dich nur nicht daran erinnern“, klärte Yui sie lächelnd auf und beugte sich hinab, um ihr einen liebevollen Kuss auf die Stirn zu geben.

Rei besah sich das Schauspiel aus dem Augenwinkel und konnte selbst ein zufriedenes

Lächeln nicht verhindern.

Er war so froh, seine Mutter wieder so unbefangen lachen zu sehen und dass die Spannungen, die durch sein damaliges Outing zwischen ihnen entstanden waren der Vergangenheit angehörten.

Denn wie hieß es so schön, Zeit heilt alle Wunden und genau das hatte seine Mutter wohl gebraucht, auch wenn es nicht immer einfach gewesen war...

Kai und er wussten damals nicht wirklich, wie sie sich vor ihren Eltern nun verhalten sollten, wo diese von ihrem Geheimnis Bescheid wussten.

Alexander schien damit kein Problem gehabt zu haben, doch bei seiner Mutter konnte er deutlich anmerken, wie sie sich verspannte oder gezielt in eine andere Richtung blickte, wenn er Kai etwas zu nah kam.

Einmal hatte Kai sogar vorgeschlagen auszuziehen, wenn es so ein großes Problem für Yui war sie zusammen zu sehen.

Das schien für seine Mutter allerdings wohl der Knackpunkt gewesen zu sein, an ihrem Verhalten zu arbeiten, wollte sie schließlich nicht Alexander's Sohn aus ihrer Familie vertreiben.

Damit hatte Yui sie alle überrascht und tatsächlich konnte sie sich irgendwann mit der Zeit damit arrangieren, denn sie hatte eingesehen, dass sie an der sexuellen Orientierung ihres Sohnes nichts ausrichten konnte und *wollte*.

Solange er glücklich war, war sie es auch.

Rei wusste, dass auch Alexander einen Großteil zu ihrem Entschluss beigetragen hatte, der ihr stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden war.

Trotz allem hatten Rei und Kai sich dazu entschieden, sich mit Zärtlichkeiten in der Nähe seiner Mutter zurückzuhalten, schließlich musste man den Bogen auch nicht überspannen.

Es reichte ihm schon, wenn sie von ihrer Beziehung wusste und sie sogar inzwischen anerkannte.

Und auch wenn es ein monatelanger Kampf gewesen war, würde er nichts Rückgängig machen wollen. Hätten ihre Eltern sie damals nicht in flagranti erwischt, hätte er sich wahrscheinlich nie getraut sich zu outen und jetzt war er einfach froh, dass das alles endlich vorbei war und er einfach nur noch er selbst sein durfte.

Als ob seine Mutter seine Gedanken lesen konnte, legte sie einen Arm um seine Schulter und beugte sich zu ihm, um ihn auf die Schläfe zu küssen.

Und als er in ihre Augen blickte, sahen sie ihn mit genau so viel Liebe an, wie vor seinem Outing.

Es war wieder so, als ob sich nichts verändert hätte.

„Können wir dann gehen?“, durchbrach Alexander, der samt Kai an sie herangetreten war, den kleinen Moment zwischen Mutter und Sohn.

„Bist du traurig, Kai-chan?“, fragte Elly mitfühlend und ging auf ihren großen Bruder zu, um ihn zu umarmen.

Dieser konnte nicht anders, als daraufhin lächelnd den Kopf zu schütteln.

„Nein, ich bin...“, er überlegte kurz und küsste sie dann auf den Scheitel. „Glücklich.“

Damit sprach er den anderen Familienmitgliedern wohl aus der Seele, denn diese stimmten ihm mit einem Lächeln zu.

„Na dann los, Abmarsch“, meinte Alexander dann und nahm Elly auf einen Arm, bevor er den anderen um Yui's Schulter legte und ein paar Schritte mit ihr voraus ging. Irgendwie kam es Rei so vor, als würde er ihnen damit etwas Zeit zu Zweit geben wollen, wofür er ihm wirklich dankbar war.

„Geht's dir wirklich gut?“, hakte er noch einmal nach, obwohl er Kai eigentlich ansehen konnte, dass er eben die Wahrheit gesagt hatte.

Anstatt ihm jedoch zu antworten, lehnte sich dieser nach vorne und gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund, den Rei nur zu gerne erwiderte.

Als ihre Lippen sich dann voneinander lösten, lehnte Kai seine Stirn an Rei's.

„Ich bin einfach froh, euch, aber vor allem dich zu haben“, flüsterte er ihm gegen den Mund und Rei schenkte ihm dafür wohl das strahlendste Lächeln, was Kai an ihm je gesehen hatte.

Ein Lächeln, das Kai wiederholt bestätigte, seinen Platz im Leben endlich gefunden zu haben.

Und zwar an der Seite seiner Familie und dem Jungen, den er liebte.

Ich weiß, richtig cheesy, aber was solls, hauptsache FERTIG!!! XD

Aber ich bin ehrlich zu euch, es war definitiv nicht so geplant, es sollten eigentlich noch mindestens ein bis zwei Kapitel kommen, bevor es zu ende geht.

Da sollte auch Yuis Umgang mit Reis Outing und Kais geplanter Auszug mit viel Drama beschrieben werden, aber ich konnte es einfach nicht auf Papier bzw. Bildschirm bringen.

Es war wie so eine Schreibblockade, ich wusste zwar, was genau hin sollte, aber mir haben einfach die Worte dazu gefehlt, was ja vielleicht an meiner verlorenen Lust für diese Story gelegen hat.

Und ich weiß, ich mache mit diesem plötzlichen Ende die Story kaputt, aber besser überhaupt ein Ende, als sie monatelang pausiert zu lassen ohne Garantie, dass ich sie dann je fertig schreiben würde, oder?

Trotzdem entschuldige ich mich natürlich für diesen waghalsigen Umschwung, aber ich konnte einfach nicht mehr!

Jetzt wo ich sie allerdings beendet weiß, fühle ich mich im Kopf einfach viel freier und bin zu neuen Schandtaten oder besser gesagt Ideen bereit :D

Und an dieser Stelle will ich mich natürlich bei euch allen bedanken, für die lieben vielen Kommentare (ohne die ich vermutlich nicht bis zum Schluss durchgehalten hätte XD), die vielen Favoeinträge, eure Lesebereitschaft und natürlich für eure Geduld und euer Verständnis für die letzten Kapitel, die ich so herzlos hingeklatscht hab XD *Belohnungskekse verteilt*

Ich hoffe trotzdem, dass ihr euch mit dem überraschenden Ende arrangieren könnt

und mir deswegen nicht böse seid...? *bereits in Deckung geh*

In Zukunft plane ich, meine Storys vorher alle fertig zu schreiben, bevor ich sie poste, damit so etwas nicht noch einmal passiert...aber dann müsstet ihr wohl etwas zuuuu lange auf was Neues von mir warten also lassen wir das lieber XD

Naja, wünsche euch bis dahin natürlich 'ne schöne Zeit und dass ihr mich bloß nicht vergesst! :D

Vielleicht sieht man sich ja in der nächsten Story wider *Abschiedsküsse verteilt*

PS: Übrigens frohes neues Jahr noch! *schnell noch eingefallen ist* XD

LG